



TRAPMASTER

Professional Neo

Besonderheiten & Zusatzinfos zur Bedienanleitung

Die Bedienung des TRAPMASTER Professional Neo ist weitgehend identisch mit den bekannten TRAPMASTER Professional Meldern, siehe Bedienanleitung.

Auslösearten

Der TRAPMASTER Neo kann entweder

- über einen internen Magnetkontakt (Abreißmagnet) oder
- über den integrierten Neigungssensor ausgelöst werden.

Die gewünschte Auslöseart stellen Sie in der Melder-Einzelansicht ein. Sie erreichen diese Ansicht, indem Sie auf den Menüpunkt „Melderliste“ und dann auf den Meldernamen klicken.

Nach dem Ändern der Auslöseart in der Online-Verwaltung ist ein erneutes Anstecken des Akkus erforderlich.

The screenshot shows the TRAPMASTER online management interface. At the top, there is a navigation bar with the TRAPMASTER logo and menu items: "Aufgaben", "Melderliste" (highlighted), "Karte", and "Fänge". Below the navigation bar, the device is identified as "TM Neo (693234)". The status is "Status" with a green dot and the text "Alles in Ordnung". The main hunter is listed as "Hauptjäger T. Brandner". A section titled "Erweiterte Einstellungen" (Advanced Settings) contains the following fields:

- Name:** TM Neo
- Revier:** (empty field)
- Fallenart:** Kofferfalle
- Auslöseart:** Neigungsauslösung Magnetauslösung
- Neigungswinkel:** A slider set to 6 degrees.
- Buttons:** "Testmodus aktivieren"

Magnetauslösung

Funktioniert wie beim bisherigen TRAPMASTER Professional.

Sobald der Magnet vom Gehäuse abgerissen wird, sendet der Melder einen Fang.

Wichtig: Verwenden Sie zur Verbindung des Magneten mit dem bewegten Element Ihrer Falle (z.B. Klappe oder Schieber) unbedingt eine **sehr robuste Schnur, z.B. ein dünnes Drahtseil oder Schnur mit Metallverstärkung**. Die Schnur darf nicht durchgenagt werden, reißen oder durchscheuern.

Achten Sie auf eine **verklemmungsfreie Verbindung** zwischen Magnet und bewegtem Fallenelement.

Neigungsauslösung

Geeignet für Fallentypen, die sich bei Auslösung deutlich neigen, z.B. Kofferfallen oder Trapperprofil „Neozoen“. Eine Montage am drehenden Gestänge einer Betonwipprohrfalle ist ebenfalls denkbar, falls dies zugänglich ist.

Nicht empfohlen ist die Nutzung des Melders zur Überwachung des wippenden Rohres einer Betonwipprohrfalle.

Sie können dem Melder einen Winkel für die Neigungsauslösung vorgeben (3 bis 30 Grad).

WICHTIG: Wählen Sie unbedingt einen Auslösewinkel, der deutlich kleiner ist als der Neigungswinkel Ihrer Falle, damit Fänge auch dann sicher erkannt werden, wenn der Neigungsbereich Ihrer Falle durch Laub, Zweige, etc. geringer ausfällt als im Idealzustand.

Im Zweifel wählen Sie bitte 3 Grad.



So stellen Sie den Melder scharf.



Egal, welche Auslöseart Sie gewählt haben:

Sie stellen die Überwachung scharf, indem Sie den Magneten (erneut) auf die gekennzeichnete Fläche setzen. Sollte der Magnet bei der Neigungsauslösung noch am Melder heften, so muss er 1 Mal entfernt und wieder angesetzt werden.

Jedes Fängisch-Stellen quittiert Ihnen der Melder durch einen Piepston und ein Aufleuchten der grünen LED.

ACHTUNG: Warten Sie bis die grüne LED endgültig erloschen ist. Sie sollten nun die Meldung „fängisch“ erhalten haben (ausgenommen „SMS“).

Erst ab jetzt werden Fänge gemeldet!

Überwachung testen

Lösen Sie nach Anbringen des Melders an Ihrer Falle einige Testfänge aus, um die sichere Auslösung zu bestätigen: Der Magnet muss zuverlässig vom Melder abgerissen werden, wenn die Falle schließt, bzw. die Neigung muss bei den gewählten Einstellungen sicher erkannt werden.